

Ryoji-Noyori-Preis für Larry E. Overman

Larry E. Overman (University of California, Berkeley) wurde 2015 der Ryoji-Noyori-Preis verliehen. Dieser mit einem Preisgeld von 100 000 \$ verbundene Preis, den die Takasago International Corporation finanziert, wird von der japanischen Gesellschaft für präparative organische Chemie (SSOCJ) für herausragende Forschungsbeiträge zur asymmetrischen Synthese im weitesten Sinne vergeben. Overman, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er den Roger Adams Award in Organic Chemistry der American Chemical Society (ACS) erhalten hatte,^[1a] hat sich vor kurzem in einem Aufsatz in der *Angewandten Chemie* Naturstoffen mit benachbarten stereogenen Zentren gewidmet.^[1b]

Mukaiyama-Preis für M. Christina White und Hideki Yorimitsu

Mit diesem Preis in Höhe von 5000 \$ zeichnet die SSOCJ Einzelpersonen, die nicht älter als 45 Jahre sind, für ihre Beiträge zur präparativen organischen Chemie aus. An M. Christina White (University of Illinois in Urbana-Champaign) und Hideki Yorimitsu (Universität Kyōto) geht der Preis für 2016.

M. Christina White wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als sie den Merck Award der Royal Society of Chemistry erhalten hatte.^[2a] Vor kurzem hat sie in der *Angewandten Chemie* über die enantioselektive allylische C-H-Oxidation terminaler Olefine berichtet.^[2b]

Hideki Yorimitsu studierte an der Universität Kyōto und promovierte dort 2002 bei Koichiro Oshima. Nach einem Postdoc-Jahr bei Eiichi Nakamura an der Universität Tokio ging er 2003 an die Universität Kyōto, an der er jetzt Professor ist. Zusätzlich wirkt er als Gastprofessor am Institute for Molecular Science in Okazaki und ist Projektleiter an der ACT-C, Japan Science and Technology Agency. Sein Forschungsinteresse deckt einen weiten Bereich der organischen Chemie ab; derzeit stehen der Einsatz von Organoschwefelverbindungen in der organischen Synthese und die Erzeugung molekularer Atomlagen im Zentrum. In der *Angewandten Chemie* hat er Porphyrinradikale vorgestellt^[3a] und in *Chemistry—An Asian Journal* mit der Triphenylsilylgruppe anellierte Porphyrine.^[3b]

Van't-Hoff-Preis für Klaus Kern und Christof Wöll

Diese Ehrung der Deutschen Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie geht 2016 an Klaus Kern (Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Stuttgart) und Christof Wöll (Karlsruher Institut für Technologie).

Klaus Kern studierte, promovierte (1986 bei George Comsa) und habilitierte sich (1989) an der Universität Bonn. 1986–1990 forschte er am Forschungszentrum Jülich, und 1991 wurde er Professor für Physik an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne; seit 1998 ist er zudem Direktor und Wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts für Festkörperforschung. Im Mittelpunkt seiner Forschung steht die nanoskalige Wissenschaft mit dem Ziel, Materialeigenschaften auf atomarem und molekularem Niveau zu steuern. Er ist Coautor einer Arbeit in *ChemElectroChem* über den Einsatz der bipolaren Elektrochemie zur Modifizierung von Graphenschichten.^[4]

Christof Wöll wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt worden war.^[5a] Seine Veröffentlichung über dünne Filme aus Metall-organischen Gerüstverbindungen wurde auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* präsentiert.^[5b] Wöll wurde vor kurzem in das Editorial Advisory Board von *Advanced Materials Interfaces* berufen.

J. Justin Gooding in die Australian Academy of Science gewählt

Die Australian Academy of Science hat vor kurzem 21 neue Mitglieder aufgenommen, darunter J. Justin Gooding (University of Sydney), der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als ihm der H. G. Smith Memorial Prize der Royal Australian Chemical Society verliehen worden war.^[6a] Gooding gehört den Editorial oder Advisory Boards von *ChemElectroChem*, *Chemistry—A European Journal* und *Electroanalysis* an. Er ist Coautor eines kürzlich in *ChemPlusChem* erschienenen Übersichtsartikels über Synthese, Eigenschaften und Anwendungen von Silicium- und Germanium-nanokristallen.^[6b]

Liebig-Denkprobe für Markus Antonietti

Mit dieser Denkmünze würdigt die GDCh außergewöhnliche Beiträge zur chemischen Forschung, und 2016 geht sie an Markus Antonietti (Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam). Antonietti, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als ihm der französisch-deutsche Grignard-Wittig-Preis verliehen worden war,^[7a] ist Coautor einer kürzlich in *Chemistry—A European Journal* erschienenen Arbeit über die aerosolgestützte Synthese poröser Nanokomposite.^[7b] Er gehört den Editorial oder Advisory Boards von *Small, Particle & Particle Systems Characterization* und den *Macromolecular-Zeitschriften* an.

Vorgestellt ...

L. E. Overman



M. C. White



H. Yorimitsu



K. Kern



C. Wöll



J. J. Gooding



M. Antonietti



K. Müllen



M. Sommer



F. R. Wurm

Hermann-Staudinger-Preis für Klaus Müllen

Klaus Müllen (Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz) wird von der GDCh der Hermann-Staudinger-Preis 2016 verliehen, mit dem außergewöhnliche Forschung in der makromolekularen Chemie gewürdigt wird. Müllen wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Award in Polymer Chemistry der ACS erhalten hatte.^[8a] In *ChemSusChem* ist eine Arbeit von ihm über Endgruppen in Photovoltaikmaterialien aus niedermolekularen Verbindungen erschienen.^[8b] Müllen ist Mitglied in den Editorial Boards von *Macromolecular Chemistry and Physics* und *Macromolecular Rapid Communications*.

Reimund-Stadler-Preis für Michael Sommer und Frederik H. Wurm

Die Fachgruppe Makromolekulare Chemie der GDCh würdigt mit dieser Auszeichnung herausragende Forschung von Nachwuchswissenschaftlern. 2016 geht der Preis an Michael Sommer (Universität Freiburg) und Frederik R. Wurm (Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz).

Michael Sommer wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er einen ADUC-Preis erhalten hatte.^[9a] Er ist Coautor einer Veröffentlichung in der *Angewandten Chemie* über die Charakterisierung konjugierter Polymere mithilfe der zeitauf lösenden EPR-Spektroskopie.^[9b]

Frederik R. Wurm wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm der Georg-Manecke-Preis verliehen worden war.^[10a] Von ihm erschien in der *Angewandten Chemie* eine Arbeit über kohlenhydratbasierte Nanocarrier.^[10b]

- [1] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 3549; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 3619; b) M. Büschleb, S. Dorich, S. Hanessian, D. Tao, K. B. Schenthal, L. E. Overman, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 4156; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 4226.
- [2] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 10690; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 10884; b) S. E. Ammann, W. Liu, M. C. White, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 9571; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 9723.
- [3] a) K. Furukawa, H. Yorimitsu, D. Kim, A. Osuka, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 8711; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 8853; b) K. Kato, J. O. Kim, H. Yorimitsu, D. Kim, A. Osuka, *Chem. Asian J.* **2016**, *11*, 1738.
- [4] L. Zuccaro, A. Kuhn, M. Konuma, H. K. Yu, K. Kern, K. Balasubramanian, *ChemElectroChem* **2016**, *3*, 372.
- [5] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 12481; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 12709; b) J. Liu et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 7441; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 7549.
- [6] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 1305; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 1331; b) B. F. P. McVey, S. Prabakar, J. J. Gooding, R. D. Tilley, *ChemPlusChem* **2016**, DOI: 10.1002/cplu.201600207.
- [7] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 2883; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 2935; b) V. Maurice, G. Clavel, M. Antonietti, C. Giordano, *Chem. Eur. J.* **2016**, *22*, 11624.
- [8] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 5423; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 5535; b) R. Duan, Y. Cui, Y. Zhao, C. Li, L. Chen, J. Hou, M. Wagner, M. Baumgarten, C. He, K. Müllen, *ChemSusChem* **2016**, *9*, 973.
- [9] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 2588; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 2624; b) T. Biskup, M. Sommer, S. Rein, D. L. Meyer, M. Kohlstädt, U. Würfel, S. Weber, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 7707; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 7819.
- [10] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 9703; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 9857; b) B. Kang et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 7436; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 7544.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201606831

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201606831